

Referenten

Dorothea Beigel (Sozialpädagogin und Buchautorin, Leiterin des Projektes: „Schnecke- Bildung braucht Gesundheit“ und der Bewegungsprogramme: „Bildung kommt ins Gleichgewicht“ und „Von Anfang an im Gleichgewicht“)



„Die Zahl der Kinder mit Wahrnehmungs- und Bewegungsschwierigkeiten steigt stetig an. Auswirkungen vielfältiger sensomotorischer Unreife zeigen sich in Lern-, Leistungs und Verhaltensschwierigkeiten. Längst sind diese Probleme nicht mehr mit verminderter Intelligenz oder mangelnder häuslicher Behütung zu erklären. ...“

Prof. Dr. Dr. Teuchert- Noodt (Neurobiologin, zahlreiche wissenschaftliche Veröffentlichungen auf dem Gebiet der frühkindlichen Lernforschung)



Ihr Motto: „ Alle reden über Herzrhythmusstörung und man kennt sie. Aber keiner redet über Hirnrhythmusstörung und man kennt sie nicht. Dabei nehmen sie rasant zu, insbesondere im Kindes- und Jugendalter und behindern das Lernen.“

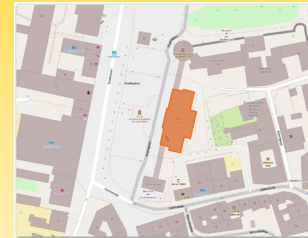
Holger Raddatz (Gründer und Leiter des Benaudira® Hörforschungszentrums; Hörforscher, Tontechniker, Musiker, Komponist und Heilpraktiker)



„Viel mehr als man vermuten würde, werden Probleme dadurch ausgelöst, wenn der Mensch nicht in der Lage ist, ausgewogen zu hören. Das betrifft sowohl Kinder als auch Erwachsene. Legasthenie/ LRS, Spracherwerbsstörungen, Konzentrations- und Aufmerksamkeitsstörungen, selbst Tinnitus und Schwerhörigkeit können so entstehen. Es ist nicht das Ohr, das hört, sondern das Gehirn. Das Ohr versorgt das Gehirn mit Informationen aus der Außenwelt, aber erst dort entsteht der Höreindruck. Auch wenn das Ohr gesund ist, und ein Besuch beim Ohrenarzt ohne Befund bleibt, kann das Hören Probleme bereiten. Ist die Hörverarbeitung gestört, hören wir zu wenig, zu viel oder unausgewogen. Das Gehirn kann sogar einen Höreindruck erzeugen, der in der Außenwelt gar nicht vorhanden ist. Die Folgen reichen von Schwerhörigkeit über zu sensibles Hören (Hyperakusis) bis zu Ohrgeräuschen (Tinnitus). Tinnitus wird heute sogar schon hin und wieder bei Kindern festgestellt.“

Anfahrt/Anmeldung

Jugend- und Kulturzentrum mon ami
Goetheplatz 11
99423 Weimar



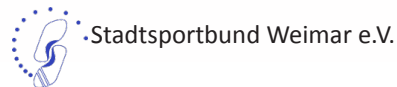
Anmeldung

Anmeldung bitte ausschließlich auf unserer Webseite bis 12.09.2014 an:

www.praxisanjawerner.de

Teilnahmegebühr:
ab 49,00 €

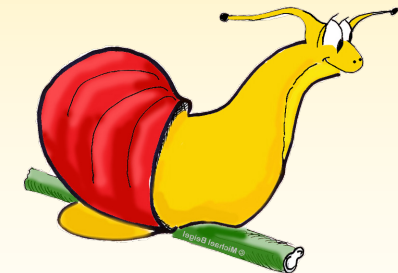
Unsere Unterstützer



Fachtagung

der Praxis für Neurophysiologische Entwicklungsförderung
Anja Werner und
der Deutschen Gesellschaft für
neurophysiologische Entwicklung e. V.

„Bildung kommt ins Gleichgewicht“



„Das Gleichgewicht ist das ‚Salz in der Suppe‘, um Bewegungen genießen zu können und um Wahrnehmungen des Hörens, des Sehens, des Spürens ungetrübt erleben zu können.“

Dorothea Beigel, Sozialpädagogin

Wann?
20.09.2014

Wo?
Jugend- und Kulturzentrum mon ami
Weimar
Goetheplatz 11
99423 Weimar



Programm

Die Fachtagung besteht aus Vorträgen im großen Plenum und Workshops in kleinen Gruppen. Für die Teilnahme an den Workshops wird bei der Anmeldung bereits um eine Registrierung gebeten.

08.00 Uhr	Registrierung
08.30 Uhr	Begrüßung, Anja Werner (Veranstalterin)
08.40 Uhr	Begrüßung, Friederike von Drachenfels-Schliephake DGNE e.V., Veranstalter
08.50 Uhr	Grußwort der Schirmherrin, Heike Taubert Thüringer Ministerin für Soziales, Familie und Gesundheit
09.00 Uhr	Einführung in das Programm „Bildung kommt ins Gleichgewicht“ Dorothea Beigel
10.30 Uhr	Lernen in Ruhe – Plastizität und Rhythmen im Gehirn Prof. Dr. Dr. Gertraud Teuchert-Noodt
11.00 Uhr	Die natürlichen Wurzeln von Leistungskraft und Gelassenheit Dr. Sabine Paul
12.00 Uhr	Podiumsdiskussion mit prominenten Gesprächspartnern: „Bedeutung von Bewegung für Gesunderhaltung und Wohlbefinden- Suche nach Möglichkeiten“
ab 13.00 Uhr	Parallele Workshops
15.00 Uhr	Offene Diskussion Nächste Schritte zur Implementierung des Programms in Thüringen
15.30 Uhr	Abschluss der Veranstaltung

Workshops

Workshop 1:	Stark im Stress: Natürliche Soforthilfen für Kopf und Körper Dr. Sabine Paul
Workshop 2:	Beweg Dich Schule! Bewegung im Klassenzimmer, Fächer-spezifisch, Klasse 1-12 Frank Schumacher-Henrich
Workshop 3:	Bildung kommt ins Gleichgewicht, Das Programm, Klasse 1-12 Anna Theisinger
Workshop 4:	Von Anfang an im Gleichgewicht, Das Programm für den Kindergarten Sven Bresemann
Workshop 5:	Ich wär jetzt mal 'ne Fledermaus, sensomotorische Bewegungsgeschichten Dorothea Beigel
Workshop 6:	Bedeutung und Schaffung eines akustisch ausgeglichenen Arbeits- und Lernumfeldes Dr. Jörg Silberzahn
Workshop 7:	Wenn das Hören aus dem Gleichgewicht ist – Lernprobleme durch unausgewogenes Hören Holger Raddatz
Workshop 8:	Ernährung und Stoffwechsel – Auswirkungen auf die Entwicklung von Kindern Dr. Ulrich Kraft
Workshop 9:	Lernen in Ruhe – Plastizität und Rhythmen im Gehirn Prof. Dr. Dr. Gertraud Teuchert-Noodt

Unser Anliegen

„Das Werden einer soliden Begabung kann nur in Freiräumen, in stressfreiem Umfeld und ohne überfordernde Ansprüche von Seiten der Erwachsenen gedeihen.“

Prof. Dr. Dr. Teuchert- Noodt, Neurobiologin

Warum macht es bei manchen Kindern „Klick!“ und bei anderen nicht?

Eine wissenschaftliche Studie zum Gesundheitsprogramm „Bildung kommt ins Gleichgewicht“ nach Dorothea Beigel belegt, dass ein großer Teil unserer Kinder Schwierigkeiten mit dem Gleichgewichtsempfinden hat. Umso mehr ist es erforderlich, Möglichkeiten aufzutun, im Kindergarten- und Schulalltag körperlich zu entspannen, Freude am Bewegen zu entwickeln und somit letztendlich Aufmerksamkeit, Konzentration und Lernerfolg zu verbessern.

Störungen des Gleichgewichts können Auswirkungen auf viele verschiedene Bereiche unseres Lebens haben. Auffällig sind oft die grob- oder feinmotorische Koordination, Muskelspannung und Körperhaltung oder Selbstwahrnehmung und Verhaltensregulation.

Die individuelle Konstitution hat grundlegenden Einfluss auf das Erlernen neuer Fähigkeiten und Fertigkeiten, der Herausbildung von Gewohnheiten, letztendlich auf den Erwerb von wichtigen Bausteinen der Entwicklung in der Schule.

Bewegung spielt von frühester Kindheit bis ins hohe Alter eine bedeutende Rolle für die Entstehung von Nervenzellen und neuronalen Netzwerken, welche die Voraussetzung für ein gesundes Lernen sind.

Erfahren Sie von renommierten Spezialisten und in kompakter Form, welche einfachen Möglichkeiten zur Verbesserung des Lernklimas bestehen und wie die dahinter liegenden Techniken anzuwenden sind.

Wir heißen Sie herzlich in Weimar willkommen und freuen uns auf einen interessanten Tag mit Ihnen!

Herzlichst,

Ihre Anja Werner und Friederike von Drachenfels-Schliephake

Nina Becker, 9 Jahre

„Körper und Seele in Einklang bringen und damit die Persönlichkeit stärken ist einer der wichtigsten Aufgaben unserer Zeit. Lernen, Intelligenz, Kreativität, Denken sind nicht nur Funktionen unseres Gehirns, sondern des gesamten Körpers.“

Lise Eliot, Hirnforscherin